

Fragen und Antworten zum Spendenaufruf der Schweizerischen Pfadistiftung 2011

Was sind die Ziele der Pfadistiftung?

- Unterstützen der Pfadiidee in der Schweiz
- Suchen und Erhalten von Lagerplätzen für Zeltlager, Führen einer Lagerplatz-Datenbank die unter www.pfadistiftung.ch online verfügbar ist
- Finanzielle Unterstützung der Pfadibewegung Schweiz und ihrer Projekte, wie z.B. Ausbildung der LeiterInnen, Gründung von Pfadiabteilungen
- Finanzielle Unterstützung von Projekten aus den Abteilungen

Was ist das Ziel der aktuellen Flyer-Kampagne?

- Die finanziellen Mittel generieren für das Suchen, Erhalten von Lagerplätzen, Führen einer Lagerplatz-Datenbank die online verfügbar ist
- Das Lagererlebnis draussen in der Natur für Jugendliche und Kinder langfristig sicherstellen
- Dazu sollen in den nächsten Jahren möglichst 20 weitere Zeltplätze gepachtet/gemietet werden und so für die Pfadi zugänglich/erschlossen werden
- Es ist nicht das Hauptziel der Pfadistiftung, Lagerplätze zu Eigentum zu erwerben. Das Ziel ist es, dass Lagerplätze vor allem durch Gemeinden und Bauern zur Verfügung gestellt werden.

Gibt es Nebenziele?

- Wir möchten die Spender, insbesondere ehemalige Pfadis, auch künftig über aktuelle Tätigkeiten der Pfadi orientieren und die Pfadi so in der Gesellschaft und der Öffentlichkeit noch präsenter machen.

Warum sind Lagerplätze für die Pfadibewegung wichtig?

- Das Lager ist eines der wichtigsten Elemente in der Pfadi. Die Nähe zur Natur, die Eigenverantwortung, das Leben in der Gruppe prägen die Kinder und Jugendlichen fürs Leben. So entstehen während der Lagerzeit auch Freundschaften, die ein Leben lang halten
- Ehemalige haben das Lagerleben fast immer sehr positiv in Erinnerung.
- Die Pfadi will diese Lagerleben auch künftigen Generationen von Kindern und Jugendlichen ermöglichen. Darum handeln wir frühzeitig.

Wie viele Lagerplätze verwaltet die Pfadistiftung?

- In der Online-Datenbank sind aktuell rund 350 Lagerplätze eingetragen. Dabei handelt es sich um Grundstücke von Gemeinden/Bauern etc. auf welchen grundsätzlich Lager in Absprache mit den Besitzern möglich sind. Grösse, Qualität und Anzahl der Plätze variieren stark. Infos unter <http://www5.scout.ch/de/3/pfadistiftung/lagerplatzsuche>
- Die Pfadistiftung selber hat zur Zeit fünf Lagerplätze gepachtet /verwaltet / indirekt verwaltet
- Es ist unser Ziel, in möglichst jedem Kanton einen Lagerplatz durch die Pfadistiftung zur Verfügung stellen zu können. Die Umsetzung dieses Zieles wird mehrere Jahre dauern. Auch

wenn ideale Lagerplätze gefunden sind, dauern die Abklärungen und Landverhandlungen meist lange. Für jeden Platz müssen sehr individuelle Lösungen gefunden werden.

Wieso braucht man für Lagerplätze überhaupt Geld?

- Gerade für grössere Lager (regionale Lager) sind z.B. Wasseranschlüsse und WC-Anlagen nötig. Die Pfadistiftung hat bereits in 10 solche Plätze investiert. Kostenpunkt der Infrastruktur ist mehrere zehntausend Franken pro Platz.
- Weitere sehr unterschiedliche Kostenfaktoren sind Pacht/Miete, Pflege des Geländes und der Infrastruktur, geringe Platzwartkosten
- Wir möchten unser Ziel unter Beachtung des Naturschutzes erreichen. Geeignete Infrastruktur auf Lagerplätzen wird immer wichtiger und die Auflagen wachsen ständig (Abwasser, Feuerstellen, Toi-Toi-Häuschen statt Latrinen).
- Für häufig genutzte Lagerplätze reicht eine noch so romantische ad-hoc Infrastruktur heute nicht mehr aus.

Ist die Lagerplatzsuche ein derart grosses Problem?

- Leider wird die Suche wirklich immer schwieriger. Das hat verschiedene Gründe.
- Die stärkere Zersiedelung, vor allem in den Ballungsgebieten ist ein bekanntes Phänomen. Die Pfadi ist in den urbanen Ballungsgebieten stark verbreitet. Diese Pfadigruppen müssen immer weiter weg, in immer höhere Gebiete um ein Pfadilager durchführen zu können. In den Ballungsräumen fallen laufend gute Lagerplätze weg.
- Durch Direktzahlungen für Ökowieden fallen geeignete Plätze für Pfingstlager weg, da diese Subventionen vorschreiben, dass Ökowieden erst im Juni gemäht werden dürfen. Die Beiträge für Landmiete eines Pfadilagers können nicht mit den Direktzahlungen konkurrieren.
- Die Vorschriften betreffend zonengerechte Nutzung, umweltschonende Nutzung und nachhaltige Erhaltung der Lebenswelt werden in einer immer dichter besiedelten Schweiz immer strenger und auch konsequenter kontrolliert. Dies gilt es zu beachten.

Wie viele Lagerplätze braucht die Pfadi?

- Pro Jahr finden alleine von der Pfadibewegung ca. 700 Lager statt. Die Teilnehmer pro Lager variieren von ca. 20 bis zu einigen Hundert. Die typischen Lager sind das Pfingstlager (2-3 Nächte) und das Sommer- und Herbstlager (1-2 Wochen). Daneben gibt es diverse regionale Anlässe oder Leiterkurse für die ebenfalls Zeltplätze benötigt werden. Der Bedarf liegt also bei einigen Hundert Plätzen, wobei die grosse Mehrzahl wie bisher keine „festen“ Zeltplätze sein werden.
- Daneben führen auch weitere Jugendorganisationen (vor allem Cevi/CVJM, Jungwacht, Blauring, usw.) Zeltlager durch. Die Internetseite steht allen Jugendgruppen offen und ist nicht passwortgeschützt. Dies soll auch in Zukunft so sein.
- Nota bene finden viele Lager auch in Gruppenunterkünften statt. Vor allem die jüngeren Pfadis machen Lager im Haus und auch die Lager im Winter sind meist Hauslager. Hier besteht ein grosses Netz, das auch von unserer Partnerorganisation, der Stiftung Pfadiheime Schweiz (seit 1919!), unterstützt wird.

Gibt es Beispiele von Lagern, die an „unmöglichen“ Plätzen stattfinden mussten?

- Es wird kaum je ein Lager an einem „überhängenden“ Platz, in einem Autobahndreieck oder auf dem Parkplatz einer Shopping-Mall stattfinden. Die Leiterinnen und Leiter werden aktuell eine Lösung finden, die ein gutes Lager möglich machen.
- Es ist aber so, dass begehrte, gute Plätze sehr begrenzt sind und für diese z.T. mehrjährige Wartefristen bestehen.
- Es ist auch so, dass die Suche nach einem geeigneten Lagerplatz mehrere Monate in Anspruch nehmen kann und dadurch die Planung der Aktivitäten kurzfristiger erfolgen muss, was der Attraktivität des Lagers schaden kann

Pfadibewegung Schweiz

- Die aktuelle Spendenaktion findet in enger Zusammenarbeit zwischen der Pfadistiftung und der Pfadibewegung Schweiz zum Wohle der Pfadi in der Schweiz statt.
- Die Pfadibewegung Schweiz (PBS) ist der nationale Verband der Pfadis. Sie zählt über 42'000 Mitglieder und ist in 22 kantonale Verbände und rund 600 lokale Abteilungen organisiert. Zusammen mit dem nationalen Verband sorgen die 22 Kantonalverbände für Rahmenbedingungen wie Ausbildung der Leitenden, Dokumentation, jugendpolitische Arbeit sowie kantonale und nationale Anlässe.
- Die Geschäftsstelle der Pfadibewegung Schweiz, die Schweizerische Pfadistiftung, die Stiftung Pfadiheime Schweiz sowie Scout & Sport AG und weitere Pfadiorganisationen unterstützen die ehrenamtliche und freiwillige Arbeit der Pfadis wirkungsvoll.
- Der Hauptteil der Pfaditätigkeiten wird von Ehrenamtlichen und Freiwilligen geleistet. Die Pfadigruppen werden von Jugendlichen geleitet, die eine breite, anwendungsorientierte Ausbildung durchlaufen haben. Mehr als 8'500 junge Erwachsene engagieren sich ehrenamtlich als Pfadi-Leitende. In den lokalen Gruppen erwerben heranwachsende Jugendliche durch vielfältige Erlebnisse Fähigkeiten, welche ihnen erlauben, sich aktiv in der Gesellschaft zu engagieren und ihre Zukunft verantwortungsbewusst zu gestalten.

Weitere Informationen finden sie hier: [Mediendossier PBS 2011](#)

Kontaktpersonen

Pfadistiftung Fundraising Rolf Steiner rolf.steiner@toolnet.ch

Pfadistiftung Lagerplätze Andreas Dummermuth andreas.dummermuth@bluewin.ch

Anfragen zur Pfadi allgemein Andrea Adam andreas.adam@pbs.ch